

Die Herkunft von Spring- und Ziegensittich

Spring- und Ziegensittich stammen aus der Region um Neuseeland. Seit etwa 40 Jahren werden sie erfolgreich in Menschenobhut vermehrt und seitdem nicht mehr eingeführt. Alle Tiere stammen daher aus inländischen Zuchten.

Hierbei haben sich bereits mehrere Farbvarianten entwickelt. Zu den grünen Tieren sind heute regelmäßig gescheckte, gelbe und zimtfarbene im Handel.

Ihr außerordentlich neugieriges Wesen und die rasche Vertrautheit in Menschenobhut machen sie zu hoch interessanten und dankbaren Pfleglingen.

Sollten Sie sich für den Erwerb entscheiden, suchen Sie einen guten Züchter oder einen Zoofachhändler Ihres Vertrauens auf. Hier können Sie wählen, welches Tier seinen Einzug in Ihr Heim halten soll und damit zum Familienmitglied auserwählt ist.

Unterbringung

Genau wie die Verwandten, so brauchen auch Spring- und Ziegensittich die Gemeinschaft von Artgenossen. Daher empfiehlt man heute, mindestens zwei Tiere zusammenzuhalten.

In großen Volieren können sie auch in Gruppen gehalten werden. Gegenüber kleineren Vögeln sind sie meist friedlich.

Zur paarweisen Unterbringung soll das moderne Vogelheim großzügig bemessen sein, eine Voliere von 2m² ist zu empfehlen. Wählen Sie die Sitzstangen in unterschiedlichen Stärken, angepasst an die Füße der Sittiche. Zur Abwechslung können Sie ihnen frische Zweige der verschiedenen Obstgehölze zusätzlich anbieten. Sie bieten nicht nur weitere Sitzmöglichkeiten sondern, werden auch gerne benagt.

Als Bodenbelag des Käfigs können Sie zwischen Natur-Einstreu (Vogelerde) und Spezial-

Vogelsand wählen. Auf jeden Fall gehört aber noch ein Pickstein oder eine Sepiaschale hinzu. Hieran wetzt der Vogel seinen Schnabel, um ihn als Werkzeug zum Körnerfressen brauchbar zu erhalten

Das tiergerechte Zubehör

- **Vogelheim:** Volieren ab 2m².
- **Großes Badehaus**
- **Sitzgelegenheiten** aus Holz, bzw. **Naturäste und Zweige**
- **Vogelgrit, Kalkstein oder Sepiaschale**
- **Großsittichfutter**
- **Kolbenhirse**
- **Vogelspielzeug**

Die ersten Tage

Gewöhnen Sie Ihre neuen Hausgenossen mit viel Umsicht und Ruhe an ihre neue Umgebung, vermeiden Sie hektische schnelle Bewegungen in ihrem Umfeld. Beim Annähern wirkt es beruhigend, wenn Sie mit ruhiger sanfter Stimme die Vögel ansprechen. Damit werden bald Ihre Stimme mit den angenehmen Dingen, wie neues Futter usw. verbinden.

Erst nach etwa 3 bis 4 Wochen können Sie Ihren neuen Mitbewohnern den ersten Zimmer-Freiflug gewähren. Vergewissern Sie sich aber, dass alle Fenster und Türen verschlossen sind. Mit Geduld und dem verlockenden Futter werden sie von selbst in ihren Käfig zurückkehren.

Versorgung

Spring- und Ziegensittich gehören zu denjenigen Vogelarten die sich überwiegend durch Körner ernähren. Deshalb besteht ihre Hauptnahrung auch aus einem speziellen Körnergemisch, das u. a. Spitzsaat, verschiedene Hirsesorten Kardi, Buchweizen und Hafer und nur ganz wenige Sonnenblumen enthält. Seit langem gibt es käufliche Fertigmischungen, die auf die Bedürfnisse der Sittiche abgestimmt sind.

Kolbenhirse und Silberhirse bieten willkommene Abwechslung, da sie zusätzlich eine neue Beschäftigung mit dem Futter bieten.

Füttern Sie reichhaltig, erziehen Sie ihre Sittiche aber dass alle Saaten verzehrt werden Es ist recht praktisch wenn Sie beim täglichen Füttern zuerst die leeren Spelzen abpusten, dann zuunterst in den Napf das frische Futter geben und obenauf das restliche vom Vortag. So gewährleisten Sie, dass die Vögel trotz guter Saatmischung sich nicht einseitig ernährt.

Zur Versorgung gehört auch der tägliche Wasserwechsel. In den meisten Fällen genügt es Leitungswasser zu geben, das etwa 1 Stunde abgestanden ist. Hiermit entweicht das eventuell enthaltene Chlor und das Wasser ist genießbar.

Wenigstens zweimal pro Woche geben Sie spezielle Ergänzungen die eine Vitaminversorgung sicherstellt.

Frisches Grünzeug von ausgesuchten Plätzen sorgt für eine abwechslungsreiche und damit verbesserte Ernährung. Der Handel bietet hier verschiedene Pflanzen (**Kriechendes Schönpolster**, *Callisia repens*; Vogelmiere) an.

Ungeeignet ist Kopfsalat wegen der teilweise bedenklich hohen Inhaltsstoffe.

Spring- und Ziegensittiche gehören zu den Arten, die eine permanente Beschäftigung brauchen. Artgerechtes Spielzeug und vor allem Dinge, die die Intelligenz der Tiere herausfordern, sind hier besonders wichtig.

Neben den üblichen Spielzeugen sind „Futterbälle“ zur Beschäftigung gut einsetzbar. Über die Konditionierung lernen sie leicht kleinere Kunststücke.

Mauser

Spring- und Ziegensittiche mausern ihr Gefieder meist zum Sommerende. Im Normalfall dauert die Mauser etwa 8 Wochen. In dieser Zeit genügt es

nicht, wenn die Sittiche nur mit einer Körnermischung und wenig Zusätzen versorgt werden. Die Mauser benötigt jede Menge Kraft, daher sollten Sie jetzt täglich entsprechende Produkte zugeben, die unter anderem die Bausteine für das Federwerk, nämlich die Eiweißbestandteile, enthalten. Dies sind u. A. Eifutter mit tierischen Proteinen.

Ein Problem ist oft, dass das Gefieder nicht ausreichend nachwächst. Parasitenbefall und mangelhafte Ernährung können diese Symptome oft hervorrufen.

Tritt dies jedoch bei ansonsten optimalen Haltungsbedingungen auf, ist unbedingt ein fachkundiger Tierarzt aufzusuchen, um die bekannten Federkrankheiten auszuschließen.

Die Zucht

Bitte bedenken Sie, bevor Sie die Zucht von Sittichen versuchen wollen, dass natürlich klar sein muss, wohin die Nachzuchten gehen sollen.

Wenn Sie diese Hürde überwunden haben, können Sie die zur Zucht geeigneten Volieren und Nisthöhlen anschaffen. Die Zucht wird selten im größeren Käfig gelingen. Spätestens hier ist die Unterbringung in einer Voliere sinnvoll.

Im Handel finden Sie die entsprechenden Angebote für das spezielle Aufzuchtfutter und die Nistkästen, die eine Zucht ermöglichen.

Spätestens hier sollten sie zusätzlich überlegen, ob Sie sich nicht mit Gleichgesinnten zusammen wollen. Der örtliche Vogelverein bietet Ihnen sicherlich die gewünschte Umgebung. Hier können Sie durch Fachgespräche so manchen wertvollen Rat über Zucht und auch Haltung von Spring- und Ziegensittich erhalten.

Tierschutz

Bei allen Dingen beachten Sie bitte, dass das Tierschutzgesetz Richtlinien für die Haltung und Pflege und in wenigen Fällen, auch für die Zucht-

barkeit beinhaltet, die genauestens zu beachten sind.

Spring- und Ziegensittich sollten beringt werden.

Bücher, die weiterhelfen

Kolar, K.; Spitzer, K. H.: (1982): Großsittiche; Verlag Eugen [Junior] Stuttgart

Wollen Sie bei uns Mitglied werden? Dann wenden Sie sich bitte an einen Verein ihrer Wahl. Gerne sind wir auch behilflich, ihnen die Anschrift zu vermitteln:

**Kontakt:
DKB-Geschäftsstelle
Heinrich Gerkens**

Avenwedder Str. 75

33335 Gütersloh

Tel. 05241/73386

Email: heinrich.gerkens@dkb-online.de

Deutscher Kanarien- und Vogelzüchter-Bund e.V.

Text und Gestaltung: Dr. Hans Claßen

Ratschläge und Tipps zur Haltung und Pflege von Spring- und Ziegensittich

